

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I. LEBENSWELTEN IM 19. JAHRHUNDERT

1. Wilhelm Wieprecht oder Zum Musikerleben in der Sattelzeit	31
a) Stadtpfeifereien	32
b) Stadttheater	36
c) Hofkapellen	41
d) Militärkapellen	43
e) Musikerleben in der Sattelzeit	46
2. Die Entdeckung des Sozialen: Vereinigungen zwischen Kunst und Arbeit	48
a) Liszt, Wagner und der Allgemeine Deutsche Musikverein	50
b) Steldichein mit Hirsch und Schulze-Delitzsch	55
c) Der Allgemeine Deutsche Musikerverband	60
d) Vertagung des Klassenkampfes	62
3. Musikerelend: Ausbildung und Arbeitsalltag um 1900	64
a) Von Lehrlingshöllen und malenden Männchen	66
b) Hungrige Hunde jagen gut	74
c) Vielseitig, mobil, flexibel: Lebenswelten	83
d) Sombarts Einsichten	92
4. In einer anderen Welt: Frauen im Musikleben	94
a) Rollenbilder	96
b) Pianomanie	98
c) Vier Lebenswege	103
d) Geboren um zu spielen	112

II. PROJEKTE DER PROFESSIONALISIERUNG, 1890–1930

5. Auf Umwegen ins Bürgertum: Selbstzivilisierung und Lobbyarbeit . . .	115
a) Bildung ist Macht	116
b) Wissensproduktion als Hilfe zur Selbsthilfe	119
c) Musikerbewegung und Gewerkvereine	121
d) Musiker als Arbeiter: das Sozialrecht	124
e) Sozialdemokratischer Terrorismus: der Münchner Orchesterskandal	128
f) Interessenausgleich und Kommunalisierung	133
g) David gegen Goliath: wider die Militärkonkurrenz	137
h) Nietzsches Freakshow	141
6. Kriegsgewinnler: Musiker an der Front und zu Hause	143
a) Privilegien an der Front	144
b) Begrenzte und entgrenzte Solidarität	155
c) Gute Aussichten	158
d) Kriegswichtig: die Orchestermusiker	162
e) Relative Kriegsgewinne	165
7. Streitende Stände: Musiker, Komponisten und Musiklehrer	167
a) Perspektiven auf eine einheitliche Musikerkammer	168
b) Interne Grabenkämpfe	176
c) Suche nach der verlorenen Einheit: die Musikergemeinschaft . . .	184
d) Jahrmarkt der Eitelkeiten	186
8. Zeit der Experimente: Neue Medien, Moden und Musiker im Kultur- und Sozialstaat	189
a) Krieg und Frieden: Kontinuitäten	191
b) Musikalisches Imperium: der Kulturstaat	197
c) Fluch und Segen: der Sozialstaat	202
d) Ephemeres Berufsbild: Stummfilmmusiker	207
e) Spielwiese für Dirigenten und Komponisten: der Rundfunk . . .	213
f) Jazz oder Zur Verselbständigung der U-Musik	219
g) Emanzipation am Arbeitsplatz	223
h) Musiker für den »Volkskörper«: Berufshygiene	227
i) In der Mitte der Gesellschaft	231

III. KRISE, KOLLAPS, KONTINUITÄTEN, 1930–1960

9. Vernachlässigte Muse: Nationalsozialistische Musikpolitik	235
a) Abbaufieber: die Weltwirtschaftskrise	237
b) Die Reichsmusikkammer: rechtes Personal	242
c) ... und linke Politik: die Reformagenda	245
d) Ausgrenzungen: Juden und Regimegegner	252
e) Ziviler Niedergang	255
f) ... und Remilitarisierung	258
g) In Zwietracht vereint: Musik der »Volksgemeinschaft«	260
h) Jenseits der Instrumentalisierung	266
10. Zwangswanderungen: Lebenswelten in Zeiten von Krieg und Gewalt	268
a) Globale Fluchtbewegungen	269
b) Endstation Provinz: Exil in den USA	271
c) Musik als Ausweg? Deportationen	279
d) Versprengt im Krieg	281
e) Mängelmanagement im Reich	289
f) Musikerdämmerung?	294
11. Stunde der Orchestermusiker: Aufstieg und Ausstieg in der Bundesrepublik	296
a) Musikerblüte in der Trümmerzeit	298
b) Orchesterrevolution in der Beschäftigungskrise	304
c) Money, Money, Money: Tarife und Tantiemen	312
d) Gewinner und Verlierer	321
e) Am Scheideweg	329
Schluss: Musikerleben als kreative Arbeit	332
Dank	349
Anhang: Statistiken zum Musikerberuf in Deutschland	351
Abkürzungen	353
Quellen- und Literaturverzeichnis	354
Register	384